

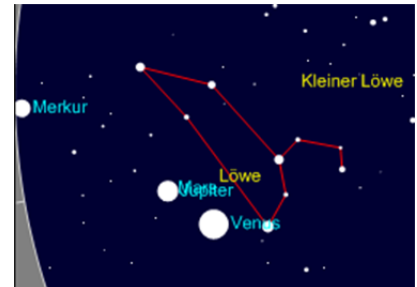


Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.fh-rosenheim.de/sternwarte.html
 Hochschule Rosenheim für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

0 Aktueller Sternenhimmel:

Venus: Morgens in der Früh erstrahlt Venus am Osthimmel in Ihrem größten Glanz, jetzt als Morgen'stern'. Bis zu den Sommerferien war Venus von der Erde aus gesehen auf der anderen Seite der Sonne und war noch Abend'stern'. Sie hat uns auf der Innenbahn überholt und steht jetzt rechts der Sonne.

Jupiter steht nur wenige Grad östlich von Venus, knapp so hell, auch am Morgenhimmel im Sternbild Löwe. Hier die Konstellation für 06 Uhr (von heavens-above.com):



1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen):

- **Regelmäßige öffentliche Montagsführungen (außer feiertags) immer bei klarem Himmel:**
 - Die Sternwarte ist zurzeit jeden Montag bei klarem Himmel (außer feiertags) um 20:30 Uhr für eine öffentliche Führung geöffnet.
 - Voraussichtlich keine Führungen am 28.12. und 04.01. Eine Sonderführung in den Weihnachtsferien wird getrennt angekündigt.
 - Der aktuelle Sternenhimmel mit bloßem Auge wird erklärt und Beobachtung ausgewählter Objekte (z.B. Mond, Sternhaufen, Galaxien, Doppelsterne, Planeten etc.) durch die Fernrohre der Sternwarte.
 - Führung durch Prof. Dr. E. Junker, Prof. A. Nieswandt oder Dipl.-Ing. (FH) M. Kliemke.
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, FH-Homepage, Aushang am FH D-Gebäude & in der Lokalpresse und bei Radio Charivari oder Regionalfernsehen Oberbayern (rfo.de).

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

**VORMERKEN!!
Licht+**

Der November steht im Zeichen der Vortragsreihe „Licht + “

- **Mo 09.11.15**, 19 Uhr, Raum B023: [Licht + Astronomie](#): „Lesen im Licht der Sterne: Der kosmische Barcode der Erkenntnis“ (Referent: Dr. Josef Gaßner, der mit Prof. Dr. Harald Lesch eng zusammenarbeitet)
- **Mi 11.11.15**, 19 Uhr, Raum B023: [Licht + Gesundheit](#): „Enlighten your brain“
- **Mi 18.11.15**, 19 Uhr, Raum E001: [Licht + Architektur](#): „Tages & Kunstlicht in der Architektur“
- **Do 19.11.15**, 19 Uhr, Raum B023: [Licht + Dunkelheit](#): „Die Suche nach dem dunklen Nachthimmel“
- **Di 24.11.15**, 19 Uhr, Raum E001: [Licht + Kunst](#): „Der Ausstieg aus dem Bild“.

Alle Abstracts zu den Vorträgen auf den nächsten Seiten!

4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html oder junker@fh-rosenheim.de.

5 Spenden

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker

„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“



Licht +

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015

Astronomie

Lesen im Licht der Sterne:
der kosmische Barcode der Erkenntnis
Dr. Josef Gaßner



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

Montag
09. November 2015
19 Uhr – B 0.23

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Licht + Astronomie

Lesen im Licht der Sterne – der kosmische Barcode der Erkenntnis

Das Licht ferner Welten fasziniert die Menschen seit jeher. Bereits der römische Philosoph Seneca war sich sicher: „Wenn man die Sterne nur von einem Ort aus sehen könnte, würden die Menschen nie aufhören dorthin zu reisen um sie zu sehen.“

Mit der Entwicklung der Naturwissenschaften wurde aus der Faszination Methode und wir haben gelernt im Licht der Sterne zu lesen - Atome zu identifizieren, Temperatur und Bewegungen zu messen. Generationen von Wissenschaftlern entschlüsselten immer mehr Details im kosmischen Code und fügten die Erkenntnisse zu einem komplexen Weltbild zusammen.

Dr. Josef Gaßner

Dr. Josef M. Gaßner – Mathematiker und theoretischer Physiker - wird die Zusammenhänge möglichst anschaulich erklären – von den ersten Beobachtungen im Licht unserer Sonne, über die Analyse fremder Sterne, Atmosphären von Exoplaneten, Dunkler Materie bis hin zu aktuellen astronomischen Beobachtungen an der derzeitigen Grenze unserer Erkenntnis: Dunkler Energie, Stringtheorie und Schleifenquantengravitation.

Zusammen mit Prof. Dr. Harald Lesch (LMU München, ZDF) betreibt Dr. Josef Gaßner einen You-Tube-Kanal zu astronomischen Themen unter: <http://urknall-weltall-leben.de/>

Licht +

Gesundheit

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015

Enlighten your Brain
Prof. Dr. Herbert Plischke

INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

Mittwoch
11. November 2015
19 Uhr – B 0.23

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Licht + Gesundheit

Enlighten your Brain

Licht ist für den Menschen mehr als nur Sehen. Für unseren Körper ist Licht zur richtigen Zeit ein präventiver Faktor für guten Schlaf in der Nacht und körperliche und geistige Fitness am Tag. Ausreichend Licht am Tag erhöht direkt die Wachheit. Insbesondere blaue Tageslichtanteile sind für das Gehirn wichtig. Die präventive Wirkung von Licht wurde seit der Entdeckung eines weiteren Fotorezeptors im Auge des Menschen im Jahr 2001 intensiv beforscht. Dieser Fotorezeptor steuert wenig zum Sehen bei, sondern ist vielmehr für die tageszeitabhängige Regulation unserer Hormone relevant.

Schlafen und Wachen werden durch diesen Rezeptor maßgeblich beeinflusst. Der Vortrag soll einen Einblick in die Erkenntnisse der neueren Forschung bringen und darstellen, warum das Gehirn mehr Licht braucht als durch Lumen, Lux und Candela heute beschrieben werden.

Prof. Dr. Herbert Plischke

Herbert Plischke ist Professor an der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik der Hochschule München mit dem Fachgebiet „Licht und Gesundheit“. Prof. Plischke studierte (nach einer Elektrolehre) Elektrotechnik an der Hochschule München, arbeitete in der Medizintechnikentwicklung und studierte Medizin an der Universität München. Nach Klinikzeiten in der inneren Medizin und der Anästhesie leitete er von 2004 bis 2011 das Generation Research Program (GRP) der Universität München. Das GRP hat eine langjährige Praxis in der Durchführung von wissenschaftlichen Studien bezüglich der Technikinteraktion und der Wirkung von Licht auf den (älteren) Menschen.

Prof. Plischke ist Mitglied im Normungsausschuss DIN FNL 27 „Licht und Gesundheit“ und Fellow im Bereich Altersforschung and der Universität Heidelberg.

Licht +

Architektur

Tages- und Kunstlicht in der Architektur
Prof. Michael Schmidt

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

Mittwoch
18. November 2015
19 Uhr – E 0.01

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Licht + Architektur

Tages- und Kunstlicht in der Architektur

Die Entwicklung von Gebäudekonzepten in der Architektur betrachtet in den meisten laufenden Planungen die Kunstlichtplanung völlig unabhängig von der Tageslichtplanung. Die Planung mit Tageslicht, insbesondere die Planung von Gebäudeöffnungen, Sonnenschutzsystemen sowie die Betrachtung städtebauliche Aspekte sind primär das Aufgabengebiet der klassischen Hochbauarchitektur. Als Fachplaner stehen dem Architekten Bauphysiker, seltener Fassadenplaner und nur in Ausnahmefällen (Tages)-Lichtplaner zur Verfügung. Die Planung der künstlichen Beleuchtung von Gebäuden wird in über 95% aller Fälle durch die Elektrofachplaner übernommen. Lichtplaner werden nur in geringem Masse mit der Kunstlichtplanung betraut. Die gestaltende Arbeit der Architekten besteht meist nur in der Auswahl der Leuchtenkörper. Einfluss auf eine lichtplanerische Gestaltung wird selten genommen. Um moderne energieeffiziente Gebäude zu entwickeln fällt der qualifizierten Tages- und Kunstlichtplanung eine immer stärker werdende Bedeutung zu.

Prof. Michael Schmidt

Michael Schmidt wurde 1962 geboren und studierte Architektur an der Fachhochschule München. Nach dem Diplom 1990 arbeitete er in verschiedenen Architekturbüros und bei HL-Technik München, seit 2002 ist er als Lichtplaner mit einem eigenen Büro in München selbständig tätig, seit 2003 in Partnerschaft mit Bernd König. Michael Schmidt hatte Lehraufträge inne an der Hochschule Biberach, bei AMD München und an der Hochschule Augsburg, wo er nach wie vor als Referent im Weiterbildungsstudiengang „Fachingenieur Ausbau“ tätig ist. In der Schweiz und England leitete er Studentenworkshops. Er ist Gründungsmitglied der FILD (Federation of International Lighting Designers e.V.). Seit 2010 lehrt er Tages- und Kunstlichtplanung an der HS Augsburg in der Fakultät für Architektur und Bauwesen Lichtplanung.

Licht

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015

Dunkelheit

THE CITY DARK

Filmvorführung

Einführung durch Prof. Mathias Wambsganß



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

Donnerstag
19. November 2015
19 Uhr – B 0.23

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



THE CITY DARK

Search for night on a planet that never sleeps

Licht + Dunkelheit

The City Dark – Filmvorführung

THE CITY DARK beschreibt den kontinuierlichen Verlust der Nacht. Dabei wird der Filmmacher und Amateurastronom Ian Cheney bei seinem Umzug von Maine nach New York begleitet. Er entdeckt einen städtischen, von Sternen praktisch leeren Himmel und stellt die einfach klingende Frage: „Was verlieren wir, wenn wir die Nacht verlieren?“

Für „The City Dark“ begab sich Cheney auf eine globale Suche nach der Dunkelheit: In den Straßenschluchten von Brooklyn und Chicago, in der Wüste von Arizona und auf den Bergen von Hawaii. Er trifft renommierte Wissenschaftler und begeisterte Hobby-Astronomen, und untersucht den Einfluß der nächtlichen „Lichtverschmutzung“ auf UFO-Sichtungen und Killer-Asteroiden, auf die Brutzyklen der Seeschildkröten und die Orientierung von Zugvögeln, auf Krebsrisiken und Verbrechensstatistik.

Mit Hilfe sphärischer Trance-Musik, simpler Animationen und atemberaubender Sternfotografie gelingt Cheney ein melancholisches, aber nie sentimentales Zivilisationsbild und ein wissenschaftlich angelegter, aber doch romantisch-emotionaler Dokumentarfilm.

Einführung durch Prof. Mathias Wambsganß

Prof. Mathias Wambsganß studierte an der Universität Karlsruhe (TH) Architektur und ist seit 1999 als Lichtplaner mit eigenen Büros in Karlsruhe und München tätig. Er unterrichtet an der Hochschule Rosenheim seit 2007 Lichtgestaltung und Lichttechnik in verschiedenen Studiengängen.

Mathias Wambsganß hat den Film im Rahmen eines Lichtsymposiums in Madrid 2012 erstmals gesehen und dem amerikanischen Verleih daraufhin angeboten (nicht genau wissend welchen Aufwand das im Detail bedeutet), den Film mit deutschen Untertiteln zu versehen um ihn einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Einen Sommerurlaub später war der Film fertig.

Licht +

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015

Kunst

Der Ausstieg aus dem Bild
Prof. Bettina Catler-Pelz



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

Dienstag
24. November 2015
19 Uhr – E 0.01

Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Licht + Kunst

Der Ausstieg aus dem Bild

Bei genauerer Betrachtung erscheint Licht als allgegenwärtiges Material und Medium der visuellen Künste - von den ersten Höhlenzeichnungen über Glas- und Transparenzarbeiten, Fotografie und Film als lichtzeichnerische Medien, Installation und Performance als Licht-, Raum- und Zeit-basierte Formate bis zu den digitalen, selbstleuchtenden Anzeigemedien des 21. Jahrhunderts.

Mit der Ausstellung „Lichtkunst aus Kunstlicht“ 2005/2006 im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe hat sich der Begriff „Lichtkunst“ in den Kontexten der bildenden Kunst durchgesetzt. Er fungiert wie ein ergänzendes Label für künstlerische Positionen, die Tages- und technisches Licht integrieren, die mit Lumineszenz als bildnerischem oder plastischem Material arbeiten oder die Licht als Bildträger nutzen. Signifikant dabei ist die Kopplung von Bild und Blick. Der Wahrnehmungs- und Erfahrungshorizont der Betrachter_innen wird in künstlerischen Konzepten als ko-kreativer und ko-konstituierender Prozess integriert und neben den technischen Einschreibungen wird die Varianz in der Wahrnehmung zum ästhetischen Material.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts hat Licht an Bedeutung in der künstlerischen Produktion und im öffentlichen Interesse gewonnen. Eine stetig wachsende Zahl von Künstler_innen arbeitet mit Licht ebenso wie Projekten und Festivals, Ausstellungen und Publikationen, Förderkulissen und Auszeichnungen entstehen, die dem Licht in der Kunst gewidmet sind. Ausstellungen wie „Dynamo“ (2013, Paris, Grand Palais), „Light Show“ (2013, London, Hayward Gallery) oder „ZERO“ (2015, Berlin, Martin-Gropius-Bau) und Auszeichnungen wie der Deutsche Lichtkunstpreis (seit 2014) und der Internationale Lichtkunstpreis (seit 2015) sind Ausdruck der Vielfalt und Relevanz der künstlerischen Auseinandersetzung mit Tages- oder Kunstlicht. Der Vortrag gibt einen dazu Überblick und verknüpft kunsthistorische, technische und wissenschaftliche Aspekte.

Bettina Catler-Pelz ist Kuratorin mit dem Schwerpunkt Licht in Kunst, Design und Architektur. International entwickelt und realisiert Ausstellungskonzepte und Ausstellungsreihen zu physikalischem Licht in der künstlerischen Praxis. Sie ist Gründungskuratorin verschiedener Lichtkunstfestivals wie Lichttrouten Lüdenscheid (2002-2013), Glow Eindhoven (2006-2009), Narracje Danzig (2009-2011), Lichtströme Koblenz (2011-2012), Light_Act_Project Saarbrücken (2014), FLUX Light Art Series Tunis (2015) und Lichtungen Hildesheim (2015). An der Hochschule für Bildende Künste Saar leitet Prof. Bettina Catler-Pelz zusammen mit Prof. Daniel Hausig das Forschungsnetzwerk „LIFA-Colloquium“ und das Forschungsprojekt „LIFA-Research“.

November 2015

Licht +

Vortragsreihe der
HS Rosenheim
im Rahmen
des IYL
2015

Astronomie

Lesen im Licht der Sterne:
der kosmische Barcode der Erkenntnis

Dr. Josef Gaßner

Montag 09. November – 19 Uhr

B 0.23

Gesundheit

Enlighten your Brain

Prof. Dr. Herbert Plischke

Mittwoch 11. November – 19 Uhr

B 0.23

Architektur

Tages- und Kunstlicht in der Architektur

Prof. Michael Schmidt

Mittwoch 18. November – 19 Uhr

E 0.01

Dunkelheit

Filmvorführung
„The City Dark“

Einführung durch Prof. Mathias Wambsganß

Donnerstag 19. November – 19 Uhr

B 0.23

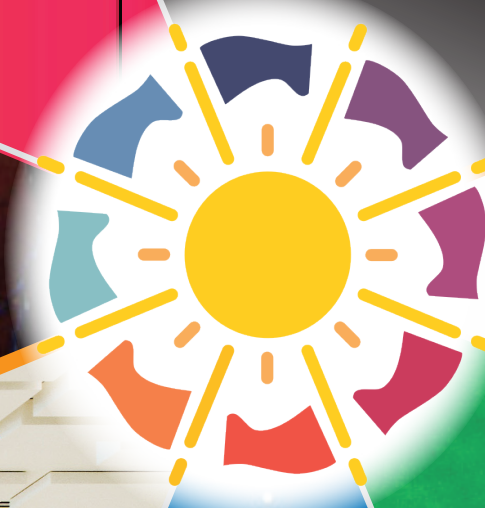
Kunst

Der Ausstieg aus dem Bild

Prof. Bettina Catler-Pelz

Dienstag 24. November – 19 Uhr

E 0.01



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015

